

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

30.10.1797 (No. 44)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002044)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 30ten Octbr. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) In Convocationsfachen weiland Landgerichts- Secretair M ine, zu Delmenhorst, sind die fehlenden Bescheinigungen auf den 9ten November d. J. bey der im § 26 des Proceß- Reglements bestimmten Strafe hieselbst bezubringen. Decretum Oldenburg in Consilio den 24. Octbr. 1797.

2) Da bey der Herrschaftlichen Damm- Mühle ein neues Wasserrad welches zwischen 14 und 14½ Fuß im Durchmesser hält, und in 32 Schaufeln eingetheilt seyn muß, erforderlich ist: so soll das dazu nöthige Holz nebst der Arbeit und die erforderlichen Hand- und Spanndienste am 4ten Novbr. d. J. öffentlich ausgedungen werden. Die dies annehmen wollen, können sich an dem Tage Morgens um 11 Uhr in der Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen und den Versuch gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, 1797 Oct. 26.

v. Hendorff.

3) Joh. Fried. Windmüller, zu Rastede, hat des weyl. Obrists Friedrich Haase daselbst belegene freye Gründe mit einem kleinen pflanzlichen Zuschlag und allem übrigen Zubehör, so wie gedachter Windmüller solches alles in öffentlicher Auction erstanden, an Carl Kirchoff, zu Rastede, verkauft. Die Auk. ist den 27. Nov d. J. auf hies. Herzogl. Reg. Canzl.

4) Da die Fräulein von der Loo angezigt, wie sie sich bereits im Jahr 1777. mit ihrem Bruder, dem Justizrath und Landvogt von der Loo zu Ovelgönne, wegen der zu ihrer mütterlichen Erbschaft gehörigen Grundstücke dahin vereinbaret, daß ihnen die zum Collmar Strüchhaus- und Wogten, zwischen Anton Günther Timmen und Joh. Died. Gruben Bauen belegene Bau zugesehen; ferner sie mit gedachtem ihrem Bruder im vorigen Jahre dahin einig geworden, daß ein in ihrem mütterlichen Testament auf sämtliche Grundstücke mithin auch auf die Bau zum Collmar gelegtes Fideicommiss und der 5te Artikel des Vergleichs vom Jahr 1777. wegen der gegenseitigen Vererbung gänzlich unter ihnen aufgehoben, sohemnach auch das wegen des gedachten mütterlichen Fideicommisses auf die Collmar Bau bewirkte Ingressatum und zwar dahin: 1772. August 18. weyl. Justizräthin von der Loo geb. von Hannecken Testament oder mütterliche Disposition vom 26. May 1772. worin unter andern verordnet, daß ihre 3 Kinder gewissermaßen Erben aller ihrer Güter, diese die Güter jedoch mit einem Fideicommiss belegen seyn, und folglich mit keinen Schulden, als nur auf den äußersten Nothfall beschwert werden, also besagte 3 Kinder nur die Revenüen von den Fideicommissgütern haben, diese Güter auch, falls jemand der Kinder ohne Leibeserben versterben würde, bey der Familie bleiben, in dessen die jüngste Tochter gewisse 200 Rthlr. zum Voraus haben, und übrigens mehrberegte 3 Kinder sich der anständigen Versorgung deren alten Lante angelegen seyn lassen sollen, sodann einige andere Punkte so alles aus dem Testament weiter zu ersehen, erloschen, das desfallige Document aber verlohren gegangen sey: so wird solches alles

Lenge.

hieburch öffentlich bekannt gemacht, und Terminus auf den 18 Nov. d. J. angesetzt, in welchem alle diejenigen, welche wider oberwähnte im Jahr 1777. und 1796. getroffene Vergleiche und insbesondere gegen die Aufhebung jenes Fideicommisses und Tilgung des beschriebenen Ingrossati vom 18. Aug. 1772. etwas einzuwenden, oder an die Collatur Bau einige Ansprüche zu haben vermeinen, bey Strafe des ewigen Stillschweigens und daß sonst mit der Tilgung des Ingrossati werde verfahren werden, damit sich beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben schuldig seyn sollen. Zugleich wird term. ad aud. sent. praecl. gegen diejenigen, die sich nicht melden, auf den 4 Dec. d. J. präfixirt.

5) Johann Drieling zu Kublingen hat von Dierk Meyer zu Schönemoor dessen zu Kublingen belegene ehemals Johann Friedrich Himmelskampfsche Brinkfiserrey cum Pertinentiis, gekauft. Die Ang. ist den 20. Nov. a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

6) Der Hausmann Gerd Diefs zu Ohmstede ist gesonnen, ohngefähr 150 Stämme der schwersten Eichen und Büchen aus seinen Hölzungen, am 9. Nov. a. c. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

7) Rencke Paradies zu Eckwarder-Altenbeich, hat folgende Ländereyen als 1) die in Mirre belegene, von Jürgen Hoting herrührende 9 Fäden; 2) die von Johann Friedrich Detmers erstandenen 2 Fäden und 3) die ehedem von Eilert Meiners erhaltene 2 Fäden Landes, also zusammen ungefähr 13 Fäden, an Eilert Meiners verkauft. Die Ang. ist den 28. Nov. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Zugleich wird ad aud. sent. praecl. terminus auf den 12. Dec. a. c. angesetzt.

8) Cornelius Ulrichs, bey Eckwarden, hat die, von Hinrich Vogelsang Ehefrau und Hinrich Schröder durch Verpruß erstandenen 9 Fäden Landes, an Eilert Meiners verkauft. Die Ang. ist den 28. Nov. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Zugleich wird ad aud. sent. praecl. terminus auf den 5. Dec. a. c. angesetzt.

9) Es wird hiermit zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht, daß dem Arend Flügger zu Schohaebbergen zufolge seiner im Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte gethanen freywilligen Erklärung, Jürgen Voltjen, zu Deichhausen, Lübecke Schierenbeck zu Emsbop, Hinrich Plate zu Schohaebbergen und Arend Segelken, zu Iprump, zu Beyständen bestellt worden, und hat sich demnach niemand mit gedachtem Arend Flügger ohne seiner vorgedachten Beystände Vorwissen und Einwilligung in Handlungen von Erheblichkeit einzulassen, unter der Verwarnung, daß solches widrigenfalls für ungültig erkannt, und jeder den ihm daraus entstehenden Schaden sich selbst bezumessen haben werde.

10) Johann Hinrich Claus, Hausmann zu Hülstede, hat seinen im Jahre 1794. aus der Gemeinheit zugenommenen Placken Heide- und Moorland von circa 6 Fäden groß, welcher an seinen bey seiner Bau gehörigen Gründen, Welphorn genannt, zwischen Sieffe Oltmanns und Johann Fittje neu angelegten Placken gelegen, mit Cedirung des Consenses und aller an denselben habenden Rechte und Gerechtigkeiten, jedoch mit Vorbehalt der ihm übertrager, zu stehenden Wegerechtigkeit, an Johann Christoph Portmann, Brinkfiser zu Westerstede, unter gewissen Bedingungen übertragen. Die Ang. ist den 4. Dec. a. c. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

11) Johann Wohlje, Hausmann zu Halskrup, ist gesonnen, seine, vor einigen Jahren aus Johann Adam Meyer Concursgütern unter andern mit gelbfete sogenannte Hillmers Bau zu Hülstede entweder im Ganzen oder Stückweise am 12 Dec. a. c. in Dierk Möhlmanns Krughause zu Hülstede, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 4. Dec. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

12) Alle diejenigen, so an des weyl. Friedrich Wohlje zu Torsholt Nachlaß einige Forderung oder Anspruch zu haben vermeinen, sollen sich damit den 4. Dec. a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte angeben und solche gehörig bescheinigen.

13) Die Erben des weyl. Dierk Hinrich Roden zu Bote, haben die vom Defuncto käuflich erstandene sogenannte Röstfers Röstherrey mit Schuld und Unschuld und unter gewissen Bedingungen in Anno 1786 an des Erblassers Schwager Johann Ammermann erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 22. Nov. d. J. beym Herzogl. Neuenb. Landg.

14) Freirich Hollie Dierks, Rötter zum Wohlenberge und dessen Ehefrau, haben ihre zum Wohlenberge belegene Röstherrey mit allen Pertinentien und wohlbewohnten Gütern, insbesondere dem vorhandenen Einguth und Beschlag, an ihre Tochter und deren Ehemann Johann Friedrich Theilen zum Elmendorf, erb- und eigenthümlich, laut des beym Herzogl. Neuenb. Landg. unterm

18. Apr. 1795 abgehaltenen Protocolls, unter gewissen Bedingungen mit Schuld und Unschuld übertragen. Die Aug. ist den 27. Nov. a. e. beym Herzogl. Neuenb. Landg.

15) Der Kaufmann Joh. Dieb. Schönfeld in Westerstede, hat sein zu Westerscheps belegenes aus Joh. Rippen Concur. geldsetes Halberbe, an Harm Grünweg, zu Westerscheps, verkauft. Die Aug. ist d. 27. Nov. a. e. beym Herzogl. Neuenb. Landg.

16) In Convocations-Sachen 1) wegen des ad instantiam des Rathsverwandten Schumann in Delmenhorst zu verkaufenden vormals Klänerschen Hauses und 2) wegen des von Paul Fried. Boldiek in Delmenhorst, an Joh. Hinr. Hollmann jun. daselbst verkauften Hauses sind die Praeclusio Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst erlassen.

17) Durch eine im ersten Suppl. des Corp. Const. p. 6. num. 22. pag. 64 und 65 befindliche Verordnung vom 3. Dec. 1722. ist zwar bey 20 Goldgulden Brüche anbefohlen, daß bey Veräußerung der Besitzer der Grundstücke und Gebäude hier in der Stadt davon sofort von den benkommenden Eigenthümern oder deren Stellvertretern Anzeige bey dem p. t. Stadts-Cämmerer oder Billetier geschehen solle, damit die Register und das Billetbuch auf dem Rathhause darnach in Ordnung gehalten werden, und man wissen könne, von wem die Servitegelder und andere praestanda zu erhoben sind. Diese Verordnung scheint aber gänzlich in Vergessenheit gerathen zu seyn, weil nur selten von solchen Veräußerungen bey dem Stadts-Cämmerer oder Billetier Anzeige geschieht. Sie wird daher hiedurch in Erinnerung gebracht, und zwar unter der Verwarnung, daß sonst gegen die dagegen handelnden, gegen diejenigen, die die Umschreibung nicht gehörig bewürken, verordnungsmäßig werde verfahren werden. Oldenburg vom Rathhause den 12. Oct. 1797. Bürgermeister und Rath hieselbst.

18) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß, ad instantiam der Tischlergesellen Carl Jacob Graal und Gottfried Doeken hieselbst, des Tischleramtsmeisters Ablers auf das Rathhaus gebrachte Sachen, bestehend in Betzeug, Tisch ergeräthschaften, geschnittenem Holz uod allerhand Hausgeräthe, ferner 12 Fuder Torf und 8 Fenster-Rahmen, so in des Schneiders Biermann Hause am Panzenberge befindlich, und endlich 2 Schweine, den 8. t. M. November auf dem Rathhause hieselbst öffentlich meistbietend werden verkauft werden. Auch sollen zugleich noch 2 Schweine und ein Koffer mit verkauft werden. Oldenburg, vom Rathhause, den 27. Oct. 1797. Bürgermeister und Rath hieselbst.

19) Es sind hier am Bährder Deich verschiedene nicht sehr erhebliche Stücke Holz geborgen, und werden die Eigenthümer aufgefordert, sich hier in 8 Tagen zu melden, da in Entziehung dessen nach der Strandverordnung weiter damit verfahren werden wird. Deedersdorff vom Amte, den 2. Oct. 1797. Bulling.

20) Es wird am 8. Nov. d. J. und den folgenden Tagen im Herrschaftl. Neuenburger Holze eine Anzahl Eichbäume auf dem Stamme öffentlich meistbietend verkauft. Wer davon kaufen will, hat sich Vormittags um 9 Uhr beym Amte einzufinden, von da man in jedes Quartier alsdann abgeht. Wöckhorst, den 25. Oct. 1797. Saurmann.

21) Wenn die Arbeit, Befuß Einbringung einer neuen Ruthe in der Mühle zu Elmendorf am 13. Nov. d. J. des Nachmittags 2 Uhr, in Hinrich Brader Wirthshause hieselbst öffentlich wemigstfordernd ausverdingen werden soll; so wird solches hiemittelt bekannt gemacht. Zwischenahn, vom Amte, 1797. Oct. 24. v. Negelein.



1) Auf Anhalten der Curatoren ist zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an Hinr. Schindwangen, neuen Röder zu Aljührden und dessen Haab und Güter, beym Amtsgericht zu Barel ein präclusivischer Termin auf den 1. Nov. d. J. angesetzt worden.

2) Der Knopfmacher zu Barel Joh. Herm. Eckhard hat unterm 20. Nov. 1778 auf Joh. David Mencke daselbst die Summe von 50 Rthlr. ingrossiren lassen. Diese 50 Rthlr. sind zwar bezahlt, allein das Ingrossatum hat wegen Mangel des Documents nicht getilgt werden können. Es sind daher desfalls auf des Joh. David Mencke Anrufen die gewöhnlichen Proclamata erkannt, und ist zur Angabe aller Ansprüche an das vorgedachte Ingrossatum auf den 1. Nov. d. J. ein präclusivischer Termin, und unter der Verwarnung, daß widrigenfalls das Ingrossatum sofort getilgt werden solle, beym Amtsgericht zu Barel anberahmt worden.

3) Johann Wening zu Barel hat im Aug. d. J. seine aus weyl. Anton Kocken Concur. gesetzte Häusel n. bestehend in dem jetzt von Friedrich Helmers bewohnten Hause, mit dem dahinter befindlichen Stall und einem kleinen daran schließenden von der Zübln Lexi Josephs Wittwe derma-

ten henerlich bewohnten Hanse, nebst Gränden beyrn Hanse, jedoch mit Ausschluß des dabey geb-
 ztaen von dem vormaligen Besitzer angekauften oder cultivirten grünen Moors, (in dem Aufsatze
 No. 42. der Anzeigen heißt es, daß der hier erwähnte grüne Moor mit verkauft sey; allein, da
 derselbe von dem Verkauf ausdrücklich ausbeschrieben worden; so ist dieß ein Irrthum, welcher hie-
 durch verbessert wird,) an den Schuster Johann Kleen daselbst verkauft, welcher aber sofort wie-
 term 2. Sept. d. J. sothane Häufelcy an den Gastwirth Johann Balthasar Kleine im grünen
 Noß wieder käuflich überlassen hat. Wegen beider Verkäufe ist Terminus zur Angabe auf den 15.
 Nov. d. J. beyrn Amtsgericht zu Warel anberaumt worden.

4) Wenn in Untersuchungssachen wegen eines im Zethausen Moor hiesiger Herrschaft im Jahre
 1796. entleibt gefundenen fremden Mannes, nach aller mühsamen Nachforschung, auch nicht der
 geringste Anstich einer von dritter Hand geschenen Gewalt vorhanden ist, vielmehr endlich aus-
 gemittelt worden, daß der Entleibte schon seit Jahren im Verstande verrückt gewesen, und einige
 Tage vor dem Tode seines erblassenen Körpers, arm, unsät herumgeirret sey, auch alhier kurz
 zuvor ein dergleichen Messer, als blutig bey seinem Leichnam liegend gefunden worden ist, gekauft
 habe: so wird solches zur völligen Niederschlagung aller damals gegangenen, wiewohl mit der
 Zeit sich auch schon meistens gelegten widrigen Gerüchte hiermit öffentlich bekannt gemacht.
 Warel im Amtsgericht den 2. Oct. 1797. D. A. Brünings.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Des Generaldirectoriums des Armenwesens Verkauf einer, der im Kloster
 Blankenburg verstorbenen Anna Maria Hobachs, zuständigen Stelle in der St. Lamberti-Kirche
 d. 10. Nov. Ang. d. 6. Neuenb. Ldgr. Verkauf Thines Piepergerdes sogenannten Unlands-
 Wische d. 11. Nov. Ang. d. 6. Delmenh. Ldgr. Wegen des von dem Doctor Thutefius an
 Nicolaus von der Lippe verkauften bürgerlichen Wohnhauses nebst 2 Gärten, Ang. d. 6. Nov.,
 Oldensb. Mag. 1) Verkauf des Leineweberamtsmeisters Nicolaus Jäger Wohnhauses d. 11.
 Nov. Ang. d. 6. 2) Verkauf weyl. Tischleramtsmeisters Wieting Wittwe bürgerlichen Wohn-
 hauses d. 17. Nov. Ang. d. 11.

II. Privatsachen.

1) Carl Fried. Eschusius Kinder Vormünder, Johann Dierken und Johann Philipp Timme wollen ihrer
 Pupillen Haus nebst ungefähr 4 Juch Nassweichgeroden Landes so zum Kleinaemel belegen, am 13. Nov. in
 Harm Kompen Wirthshause daselbst vor Diensstag 1798 an auf einjährige Jahre meistbietend verheuern.

2) Borchert Cord's zu Nenenbuck ist am 16. D. t. ein weißschwarzbunter Dohle, so auf der linken Hüfte
 mit K gezeichnet, von seinem Lande entkommen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erbät eine gute Be-
 lohnung

3) Hinrich Raes im Burwinkel hat im nächsten Monat einige hundert Rthlr. Curatelgelder im ganzen oder
 zertheilt zu belgen.

4) Anton Harms hat als Vormund für Joh Hinrich Segebade Kinder gegen Martini d. J. 400 Rthlr.
 und für weyl. Breend Detmers Kinder gleichfalls 400 Rthlr. jinsbar zu belgen.

5) Die in No. 29 der wöchentl. Anz. Privatsachen No. 17 und ferner ausgebotenes 400 Rthlr. Gold
 Mundohner Schul Capitalien sind annoch bey dem Schulrathen Arend Janßen zu Eckwarden im Ganzen oder
 zertheilt jinsbar zu erbalden.

6) Es ist Claus Käbler in der Wäffing in diesem Sommer ein schwarzes Kubrind, ungefähr 2 Jahr alt,
 etwas dick von Hörnern aus dem Blankenburger Holze entkommen. Wer ihm oder Hinrich Koop auf dem
 Damm Nachricht davon geben kann, erbät eine gute Belohnung.

7) Weyl. Wilhelm Meinen Sohn's Vormünder, Weinert Peters und Kaufmann Soabde Grifede haben
 von ihrer Pupillen Geldern gegen künftigen Menjahr 600 Rthlr. jinsbar zu belgen.

8) Ich habe ein gutes, auf dem Gerberhofe vor dem Harrenthor belegenes wohnbares Haus nebst Garten
 unter der Hand zu verkaufen. Oldenburg. Kruse.

9) Die, dem Hermann Dinklage zu Drilsack zugestrichene Lutene, welche der Bekanntmachungen ungeach-
 tet nicht abgefordert worden, will die Specialdirection des Armenwesens zu Okerburg am Sonnabend den 4.
 Octbr. d. J. Nachmittags 3 Uhr in Wödden Wirthshause meistbietend verkaufen lassen.

10) Eine Herrschaft im hiesigen Herzogthum sucht einen Kutscher, der allenfalls den Dienst gleich antre-
 ten kann, und ist desfalls in der Expedition dieser Anzeigen nähere Nachricht zu erfahren.

11) Von den Kloster Blankenburgischen Geldern sind annoch einige Tausend Rthlr. jinsbar zu belgen, die
 bey dem Receptor besagten Klosters, Cancellist Erdmann, sofort in Empfang genommen werden können.

12) Der Degant's Gasse in Jettel hat die bereits ausgebotenes 400 Rthlr. nebst ander- hinzug kommenden 71
 Rthlr., also zusammen 471 Rthlr. Gold annoch sofort gegen billige Zinsen in Commission zu belgen.

13) Da mein Handbuch über alle Arten von Wech eberechnungen in etwa 14. Tagen die Presse verlassen
 wird, so zeige ich hiudurch an, daß selbiges bis den 4ten künftigen Novemb. Monats noch gegen einen Thaler
 Praenumeration zu Dienste steht; so wie ich auch alle Gönner und Freunde ersuche, mir gegen die Zeit von
 den bey Ihnen bestellten Exemplaren das Erforderliche einzusenden.

Bremen.

A. J. Evers.

Beylage zu No. 44. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 30. October 1797.

13) Weyl. Johann Meyer Sobnes Vormund, Gerhard Wilhelm Adoff zu Langwarden, will seines Pupillen zur Langwarder Weide bezogene Hosskühe mit ungefähr 21 Tüchern Landes, worunter 8 Tüch Flugland, am 11. Nov. Mittags 2 Uhr, in Renke Kareis Wirthshause zu Langwarden, auf 3 Jahre, von Dienstag 1798. an, den Meistbietenden aus der Hand veräußern.

14) Am 25. des vorigen Monats ist ohn u. d. der Schweyburger Mühle eine gedruckte Schürze gefunden worden, welche der Eigenthümer nach Anweisung der Merkmale gegen Erkattung der Kosten bey Johann Grifede zum Schwem wieder erhalten kann.

15) Am 13. Nov. 1797. wird des weyl. Hinrich Ernst Soltan verstorbenen Wittwe beweglicher Nachlaß, in dem Sterbedause zu Dölgdörne öffentlich meistbietend verkauft werden. Es besteht derselbe in Kupfer- Zinn- Messing- Eisen- Blech- Stein- Glas- und Holz- Geräthen, Betten, Bettstellen, Schränken, und Kinnens- Kleidung u. d. sonstigen hausgeräthlichen Sachen.

16) Neugkeiten der Strohwisch u. Buchhandlung alhier. Muses- Almanach für das Jahr 1798. Herausgegeben von J. H. Voss Hamburg. 1 Rthlr. Forst- und Jagd- Kalender für das Jahr 1798. Leipzig. 1 Rthlr. Frauenzimmer Almanach zum Nutzen und Vergnügen für das Jahr 1798. Leipzig. 60 gr. Göttinger und mehrere andere Kalender werden mit erster Post erwartet. Was mögen wohl die Folgen des bevorstehenden Friedens mit Frankreich seyn? Erstes Heft Im August 1797. 36 gr. Europens politische Lage und Staats- Interesse. 4 und 5tes Heft 36 gr. Meine Erziehungskunden. Ein Geschenk für Ehelustige und junge Ehestandsgenossen. Leipzig 1798. 54 gr. Potbia, oder Aufschluß einiger geheimen Wissenschaften sich die Zukunft zu erhalten. Halle. 12 gr. Das wirtschaftliche Obut- Mädchen, welches jedes junge Frauenzimmer lehret, wie man alles Obut trocken, einmachen, marmaliren, und daraus Wein, Rosolis, Gejornes, Essig, Säure, und Geizen machen soll. Halle. 12 gr.

17) Bey dem Rator Göner, wohnhaft in der Mühlenstraße, der großen Mühle gegenüber in Didenburg, werden alle Sorten von Flagen und Fahnen geschildert, mit Wapen und ihren gebhörigen Kennzeichen, auch sonstigen gewöhnliche Flagen- Bilder und Verzierungen, mit oder ohne Vergoldung, so wie es von einem jeden verlangt wird. Die Gold- und andern Farben sind acht, und so eingerichtet, als man von einem guten Schilder verlangen kann. Auch verkauft er große und kleine Wogen- Schilder, so wie sie in den Oldenburgischen Fahnen und Wimpeln gebraucht werden, mit oder ohne Gold, wie es gefällig ist. Die Preise sind sehr billig.

18) Wenn jemand ein Capital von 80 Rthlr. gegen billige Zinsen anleihen will, so kann er in der Expedition der Anzeigen desfalligen Anweisung erhalten.

19) Es sind einige hundert Rthlr. Sündi Gelder zu Martini zinsbar bey mir zu erhalten.

Gerhard von Harten.

20) Die schon mehrmals bekannt gemachten Esenshamer Kirchen- und Schul- Capitalen, überhaupt 899 Rthlr. 69 gr. 2 Sch., sind noch sofort, zertheilt oder in einer Summe, bey dem Kirchjurat Meinert Hapers am Havendorfer- Sande zinsbar zu erhalten.

21) H. J. D. Bens macht hierdurch bekannt, daß er seiner Mutter Bruder, Buchbinder Schöve in Dölgdörne, nicht entlaufen sey, sondern wegen schlechter Behandlung, auf Befehl seiner Eltern, zu dem Buchbinder Wemuth, daselbst, sich begeben habe.

22) Johann Friedrich Vorchers in Edeweg hat als Mitvoormund für Brune Holz Kinder sofort 800 Rthlr. in Golde zu belegen.

23) Am Märkte ist eine Stube sofort anzutreten, zu vermietthen, wovon die Expedition der Anz. das weitere anzeigt. Der Huersmann kann zugleich in die Kost genommen werden.

24) Da ich erlize Zeit verreist gewesen bin, so empfehle ich mich nun meinen Gönnern und Freunden mit meinem bekannten Seiden- und Mode- Waaren- Lager wieder bestens, und vorzüglich habe ich folgende neue Waaren erhalten: Engl. 2 breiten Coatin in überdicken die Elle zu 48. 54 und 60 gr., Engl. feine laquirte Theedrecker, Engl. Kleider- Bürsten, Korbhüte, Jütlandische wollene Manns- und Damen- Stämpfe und Handschuhe.

Joh. Lud. Weyer.

25) Im Kirchdorfe Warthenburg ist eine silberne platte Taschenuhr verloren worden. Sie hat ein weißes Zifferblatt mit vergoldeten Zeigern, auf welchem die Namen Kaufmannblatt und Göttingen stehen. Auf dem an einer stählernen Kette hängenden stählernen Wetschaft ist der Buchstabe L. eingegraben. Sollte Jemandem diese Uhr zum Verkauf gebracht werden, so wird derselbe ersucht, sie anzuhalten, und es der Expedition d. Anz. anzuzeigen. Dem etwaigen Finder werden 5 Rthlr. für Ablieferung der Uhr zugesichert.

26) Erstes Concert. Mittwoch den 1. Nov. Eifer Theil, Symphonie von Haydn, Doppel Concert für Violin und Flöte von Bertbeume. Es lachtgemälde für das Forte Piano von Vichet. Zwunter Theil, Duvertüre der Oper die Zauberflöte von Mozart, Flöten- Quartett, Violin Concert von Bertbeume. Es lach All gro. Erste Billets sind bey dem Provisor von Harten zu haben, das Billet zu 36 gr. Gold. Wer die Subscriptionsanzeige nicht erhalten hat, kann sich d. serhalb bey dem Unterzeichneten melden.

Affessor Cordes.

27) Der Beckramtsmeister Müller an der langen Straße vor dem heil. Geist Thor hies, ist, 44
Lehrstunden, welcher sothane in die Lehre treten kann. Er verspricht selbsten nat. allen in der Weiskocher-
W. d. sion, sondern auch in Concert. Wachen auf die best. und grundl. diese Art zu unterrichten. Wer dazu Lust
hat, wolle sich je eher je lieber bey ihm melden. Oldenburg.

28) Wehl. Ober'ooffen Schröder Kinder Vormünder, Hinrich Herdsen und Dnke Lüben, sind gesonnen, ihrer Pupillen zu Klein Fedderwarden belegene Häuser und zwar das von Defuncto bewohnt gewesene Haus, Schranke nach Seiten von nun an bis Montag, sodann beyde Häuser nebst Gärten und Pertinentien auch 7 Tuck nahe am Hause in 2 Lachen belegenes Land von Montag a. f. an auf 1 Jahr; am 4. Nov. in Hinr. Wilsim Schröder Wirthshaus zu Klein Fedderwarden, aus der Hand zu verheuern. Auch haben gedachte Vormünder eine sehr gute, in der Vergantung nicht mit verkaufte große Schiffs-Jölke mit allem Zubehör aus der Hand zu verkaufen.

29) Wehl. Kaufmanns Johann Hinrich Icksen zu Blexen Wittwe und deren jeglicher Ehemann Schulhalter Foksens junior, haben vor Gerichte übernommen: sowohl des verstorbenen Johann Hinrich Icksen Schulden zu bezahlen, als auch dessen ausstehende Forderungen einzubehalten. Den h. ykommenen wird dieses, von uns als Vormündern für wehl. Johann Hinrich Icksen Tochter, hiemit bekannt gemacht. Letzens und Euswarden. Arnold Ludwig Hoppe. Herman Turaens.

30) In Aufsehung der von dem Kaufmann Johann Hinrich Stegemann, an den Seiler Johann Christian Hoff verkauften, von Friederich Ohnbeden Erben herrührenden, in der Schlachtstraße hieselbst stehenden beyden Häuser, ergelhet concursus retrahentium, und ist terminus praeclausivus zur Abgabe bis zum 19. Nov. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever d. 6. Octbr. 1796.

Aus Pupisch Kaiserlichem Landgerichte hieselbst.

31) Dinnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Souldenhalder, folgende Ländereyen, Herdstätte und Behausungen, als: 1) Des Schuldners Johann Conrad Kow Haus zum Hooßel, nebst 2 Arten, auch Kippen und Lägerstätten. 2) Das alte Präceptorat-Haus hier in der Stadt. 3) Des Justizraths Zitaens 7 Grafe im Hillerßen Hamu, wovon von 5 Grafen jährlich an Gras 2 sch Hrub uer abhaben. 4) Dief Wehrens Wittwe edemais gebührige Häuslingskelle nebst 11 Matten Landes cum annexis in der Wiedel. 5) Wehl. Ehren Hufors Friedrichs Erben Garten im Moorlande, worauf ein Weinkauf von 1 Gm. blr. 1 f. 17 1/2 p. und ein jährlicher Canon von 2 sch. 5 p. an das hiesige Diaconat zu bezahlen bestet. 6) Christian Bernhard Peters 4 Gärten Landes in der Wiedel, wovon jährlich 2 Rthlr. 24 sch. an die Renterey bezahlt werden. 7) Dese den Garten Landes in der Wiedel, wovon jährlich 2 Rthlr. 24 sch. an die Renterey bezahlt werden. 8) Hase Gerrits Michels Haus, aus 2 Wohnungen bestehend, am Lettenser Mühlentief bel. gen, wovon jährlich 1/2 Rthlr. Grundsteuer, und 9 sch. Brückengeld an Verkäufer bezahlt werden soll. 9) Desselben Haus eben daselbst, wovon jährlich 2 1/2 Rthlr. Grundsteuer und 9 sch. Brückengeld an Verkäufer bezahlt werden soll. 10) Dittmann Popken Ehefrauens Haus nebst Garten zu Neurend, vorhin Johann Hal geddrig. 11) Stittert Carlens Wagners wehl. Ehefrau. Lucia, Herdstätte zu Hilsendhaufen, groß 35 Matten. 12) Lübbe Ammen Hinrichs nutzbares Eigenthum, an dem von dem Weisenhause in Erbpacht genommenen Landgute, die Struckerey, im Lettenser Kirchspiel, groß 40 Matten, wofür jährlich 50 Rthlr. Erbhauer bezahlt werden müssen. 13) Hinrich Eilers Wohnhaus nebst der daran gebaueten Schingel und Scheune, am Wuppseraitendich. 14) Desselben nutzbares Eigenthum an den von Hofraths Großen Erben in Erbhauer habenden 26 1/2 Grafen Landes, wofür jährlich 50 Rthlr. Erbhauer bezahlt werden müssen. 15) Desselben nutzbares Eigenthum an dem von Meue von Tangeln in Erbhauer habenden grünen Wege, wofür jährlich 22 f. 10 v. Erbhauer bezahlt werden müssen. 16) Desselben nutzbares Eigenthum an den von Kieckel Hanssen Erben in Erbhauer habenden 5 Grafen Landes, wofür jährlich 10 Rthlr. Erbhauer bezahlt werden müssen. 17) Desselben nutzbares Eigenthum an den von Claus Carlens Ehefrau in Erbhauer habenden 5 Grafen Landes, wofür jährlich 10 Rthlr. Erbhauer bezahlt werden müssen. 18) Hestrath Großen Erben Landant, Großwarfen genannt, in Pakenser Kirchspiel, groß 64 Matten cum annexis et pertinentiis nebst einer von Hinrich Eilers zu erlegenden jäserl. Erbhauer für 26 1/2 Grafen zu 50 Rthlr. 19) Desselben Hanslins Hass nebst Garten, Grund am Pakenseraitendich. 20) Derselben ehemals von Harlemsche Haus am Stadtkirchhofe hieselbst an den Meißdicenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus hiezu auf Mittwoch den 29. Nov. angesetzt worden: so wird solches hiedurch zu jedermanns Wijsenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadt-Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Unden werden diejenigen, welche überhaupt Besuants zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben sowol, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiermit erinnert, daß erkere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concurs-Proclama immittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gebhret, sondern die Kaufgelder, so wie sie einkommen, an die Impetranten der Subhastation werden auszubehalten werden. Neben dem haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit in Betrachtung gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Termino Subhastationis Anzeige zu thun. Wornach ic. S. gn. Jever den 6. Oct. 1797.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Todes-Anzeigen.

Am 24. Oct. früh um 5 Uhr ward meine geliebte Ehegattin, geborne Danferville, nach einer sechs-wöchigen Krankheit, durch einen sanften Tod von meiner Seite angenommen. Bey dem nahevolken Bewußtseyn, alle Pflichten als Christin, Gattin, Mutter und Freun in nach Möglichkeit erfüllt zu haben, schlummerte sie voll Hoffnung, dem Lohn der Tugend entgegen. Diesen, in meinem hohen Alter mich betroffenen äußerst schmerzhaften Verlust, mache ich für mich und Namens meiner Kinder, allen untern Verwandten und Freunden, mit Verbitung ihrer Beweidsbezeugung, hiemit bekannt.

Essteth.

Heinrich Jacob v Stein, Zollinspecteur.

Am 21. Oct. d. J. starb der Landgerichts-Advocat Brandt in Delmenhorst an einer Brustkrankheit, nachdem er 51 Jahre 7 Monate und 14 Tage gelebt hatte.